

B Modell Johann Strauß *Johann Strauss Model*

Die Musikgeschichte Wiens steht in engem Zusammenhang mit der Klaviermanufaktur Bösendorfer. Nicht nur der Adel der Monarchie besaß Instrumente des k. und k. Hoflieferanten Bösendorfer, auch die großen Musiker jener Zeit, unter ihnen Johann Strauß (Sohn). Johann Strauß erhielt neben dem formalen Titel »Hofballdirektor« einen weiteren: Der Volksmund nannte ihn den »Walzerkönig«. Ludwig Bösendorfer und Strauß trafen sich 1890 zum ersten Mal im Fasching, beim Rathausball, für den Johann Strauß auch die »Rathausball Tänze« (op.438) komponiert hatte. Schnell wurden die beiden enge Freunde und auch Tarock-Partner.

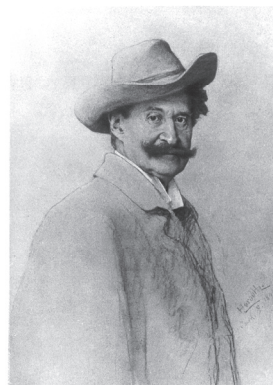
Die rasche Verbreitung des Wiener Walzers durch Johann Strauß führte dazu, dass bis heute Österreich mit dieser Musik identifiziert wird. So gilt beispielsweise der von Strauß 1867 komponierte Walzer »An der schönen blauen Donau« als heimliche Hymne Österreichs.

Unser Modell Johann Strauß wurde inspiriert vom Bösendorfer des Komponisten – ein Flügel, der noch immer im Strauß-Museum in Wien zu sehen ist. Der Flügel trägt auch das Reichswappen Österreichs.

Ausführung in Schwarz hochglanz-polieret mit Ahorn-Furnier auf dem Flügeldeckel und der inneren Kastenwand (wie unten abgebildet). Andere Oberflächen und Furniere sind auf Anfrage möglich.

Optional:
• CEUS

Dem verehrten Freund, dem idealsten Tarock-Spieler, dem großen Ludwig Bösendorfer zur freundlichen Erinnerung.



*Dem großen Ludwig Bösendorfer zur freundlichen Erinnerung
Johann Strauß
Wien, 24. August 1890.*

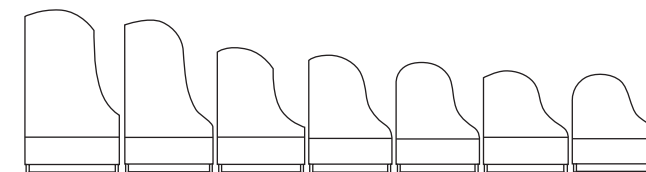
»Dem verehrten Freunde, dem idealsten Tarock-Spieler, dem großen Ludwig Bösendorfer zur freundlichen Erinnerung.«
Johann Strauß

»To my esteemed friend, the most perfect tarock player, the great Ludwig Bösendorfer, with pleasant memories.«
Johann Strauss



In den Modellgrößen
170–290 erhältlich

Available in sizes 170–290



Options:
• CEUS

Viennese musical history and Bösendorfer are intimately connected. Instruments made by Bösendorfer, the Imperial and Royal Supplier of Pianos, were owned not only by royalty and the nobility, but also by the great musicians of their day, including Johann Strauss II. Johann Strauss's formal title was "Court Ball Director," but he was more popularly known as the "Waltz King." Ludwig Bösendorfer and Strauss met the first time during the "City Hall Ball" at Carnival 1890, for which Johann Strauss had also composed his "City Hall Ball Dances" op. 438. Quickly the two became close friends and Tarock partners.

With Strauss's music, the popularity of the Viennese waltz spread rapidly. Austria came to be identified with this music – and still is today. The "Blue Danube," for instance, composed by Strauss in 1867, is Austria's unofficial national anthem.

Our Johann Strauss model is inspired by the composer's own Bösendorfer, which is still in the Strauss memorial rooms in Vienna. This model also features the Eagle Coat of Arms of Austria.

Standard finish black polyester with maple veneer on inside rim and lid (as illustrated). Cherry satin (see below). Other veneers and finishes available on request.

